

Jahresbericht

der

Naturparkverwaltung Hess. Rhön

im Landkreis Fulda 2010



Jahresbericht über die Arbeit des Naturparks Hess. Rhön

1. Allgemeines

Die Arbeit des Naturparks Hessische Rhön (NP) wurde neben den alljährlich wiederkehrenden Unterhaltungs- und Pflegearbeiten an den Einrichtungen des NP durch die Aufstellung der restlichen Informationstafeln an den Ausgangsparkplätzen für das neu geordnete Netz der Rhönrundwege sowie die Aufstellung von zusätzlichen Rohrwegweiserpfosten am HOCHRHÖNER und an Extratouren z.B. Kegelspieltour, Der Hilderser und Milseburgtour sowie Rhönrundwegen, Wegemarkierungsarbeiten und die Erneuerung der Anlage Ulmenstein geprägt.



Schutzhütte Ulmenstein Nordseite bei Abdeckung der Biberschwanzziegeln



nachher



Grillhütte am Ulmenstein vorher



Grillhütte Ulmenstein nachher

2. Die Rhön, Wanderwelt Nr. 1

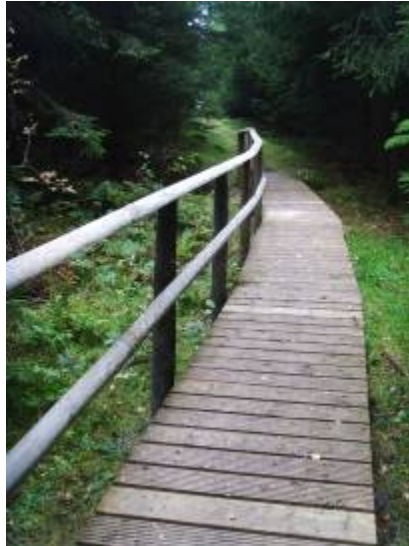
Der Landkreis Fulda ist Teil der ARGE Rhön (Arbeitsgemeinschaft der 5 Rhönlandkreise). Dieses Projekt hat die Optimierung des Wanderwegeangebotes in der Destination Rhön zum Ziel.

DER HOCHRHÖNER

Der Arbeitstrupp des Naturparks hat folgende Arbeiten entlang des HOCHRHÖNERS ausgeführt:

- Aufstellung von ergänzenden Wegweiserpfosten und Montage der Wegweiser in Zusammenarbeit mit dem Koordinator der ARGE Rhön Herrn Thomas Lemke.
- Verlegung des HOCHRHÖNERS im Bereich der Landesgrenze Hessen-Bayern nach Westen zur Entlastung des grenzüberschreitenden Birkhuhnlebensraumes. Hier wurden großflächig Fichtenbestände entfernt.

- Beseitigung von Sturmschäden im Streckenabschnitt am Himmeldunkberg
- Zweimalige Mahd bzw. Mulchen von Wegeabschnitten in den Gemarkungen Obernhausen, Langenberg, Elters, Gotthards, Habel und Tann, unterhalb des Parkplatzes Fuldaquelle
- Anbringung eines Handlaufes am Holzsteg südlich Langenberg



Neuer Handlauf am Steg südlich Langenberg

- Anstrich der „Bellinger Bänke“ beim Roten Moor, auf der Wasserkuppe Nähe Fliegerdenkmal und bei Gotthards an der Straße nach Ketten

Besondere Schutzhütten

Die Arbeitsgemeinschaft der 5 Rhönlandkreise (ARGE Rhön) will den HOCHRHÖNER durch einprägsame Schutzhütten aufwerten. Zu diesem Zweck wurde unter den Berufsschulen ein Gestaltungswettbewerb ausgelobt. Die Ergebnisse sollen 2011 vorgelegt werden. Die Beschaffung wird über LEADER-Fördermittel mit Kofinanzierung durch die ARGE Rhön finanziert.

Extratouren

Die Extratour „Haubentour“ in der Gemeinde Kalbach wurde aufgrund einer Brückenbaumaßnahme bei Heubach auch für Wanderer unterbrochen. Der Arbeitstrupp markierte zwischen dem Rastplatz am Naturdenkmal Jägereiche und dem Schmidtwasser eine Umleitungsstrecke über Uttrichshausen. An den Ausgangsparkplätzen wurde mit einer zusätzlich angebrachten Karte auf die Umleitung hingewiesen.



Hinweis auf die Umleitungsstrecke „Haubentour“

Nachzertifizierung

Nach Ablauf von drei Jahren wurden die anderen sieben Extratouren im Landkreis durch das Büro Jarmuschewski aus Braunschweig erneut überprüft und erhielten mit leicht erhöhten Punktzahlen aufgrund der ständigen Verbesserungen das Zertifikat des „Deutschen Wandersiegels“ für weitere 3 Jahre. Die Extratour „Haubentour“ wird in 2011 nach Abschluss der Brückenbauarbeiten zertifiziert.

Rhön-Rundwege

Der NP-Mitarbeiter Joachim Jenrich stimmte das neue Rhön-Rundwegenetz mit den Gemeinden im Naturpark ab und leitete die Markierer der Gemeinden bei der neuartigen „Sichtmarkierung“ an. Damit gibt es jetzt im NP Hessische Rhön nur noch eine Art der Rundwegemarkierung. Der Naturpark trägt die Kosten für Aufkleber, Farbe und Schablonen sowie Wegweiser. Das Projekt wurde in 2010 mit der Aufstellung der neuen Wanderwegetafeln, die im Layout der „Nationalen Naturlandschaften in Deutschland“ in Zusammenarbeit mit dem Büro Dehler Design, Petersberg erstellt wurden, auch in den Gemeinden Bad Salzschlirf, Großenlüder, Hosenfeld, Neuhof, Eichenzell sowie am PP Steens und am PP Kleiner Grubenhauck abgeschlossen. Der Koordinator des Projektes „Die Rhön - Wanderwelt Nr. 1“, Thomas Lemke, hat das neue Wegenetz digitalisiert und erarbeitet die Druckvorlagen für die Wegweiser, ohne dass dem NP zusätzliche Kosten entstanden sind, weil Herr Lemke von der ARGE Rhön finanziert wird.



Markierung der Rhön-Rundwege

Herrn Lemke ist auch in diesem Jahr besonders zu danken, weil er sich durch hohen persönlichen Einsatz dauernd um die Verbesserung des Premiumwanderwegenetzes kümmert.

3. Kooperation mit dem Hauptvorstand des Rhönklubs

Der Rhönklub hat die im Landkreis Fulda liegenden Strecken des HOCH-RHÖNERS mit der Zuwegungen kontrolliert und die Markierungen Instand gehalten. Dafür wurden gemäß Vertrag vom 21.02.2007 auch in 2010 20,00 € pro km , insgesamt 3.020,00 € aufgewendet. Für diese Arbeiten an den 8 Extratouren wurden 2.700,00 € an den Rhönklub entrichtet.

Bankspacing

Auf Initiative der Rhönklubpräsidentin Frau Rinke wurden folgende Bänke aufgestellt:



Bank von Frau Völker am HOCHRHÖNER mit Blick auf die Milseburg

- An der Schulzenbergkapelle (Oberbürgermeister Möller, Foto siehe Titelseite)
- Bei Kleinheiligkreuz (Frau Bürgermeisterin a.D. Hillenbrand)
- Oberbernhardser Höhe (Frau Völker)

4. Bänke bzw. Rastkombinationen

Bänke bzw. Rastkombinationen wurden erneuert in Heubach am Bonifatius-Brunnen, bei Langenberg am Gedenkplatz für die Sturmkatastrophe „Wiebke“, am Sender Heidelberg, in der Auersburg und am Parkplatz Stallberg.



Neue Bänke am Bonifatiusbrunnen bei Heubach

5. Abfalleinsammlung durch den Arbeitstrupp des NP

Der Abfall wurde regelmäßig (d. h. 8 Mal) von folgenden Rastplätzen durch die NP Arbeiter eingesammelt und über die Werkstatt in Kleinsassen entsorgt:

- Rastplatz Biebertal bei Kleinsassen
- Parkplatz Mambachtal
- Naturlehrgarten Fohlenweide
- Parkplatz Saubücke
- Grill- und Rastplatz Wachtküppel
- Rastplatz Sandplatte
- Bubenbader Steine
- Parkplatz Milseburg und Gipfel
- Parkplatz Stellberg
- Rastplatz Bubenbader Stein
- Rastplatz Weiherberg
- Parkplatz Kleiner Grubenhauck
- Parkplatz Weinberg

6. Mäh- und Freischneidarbeiten

Die folgenden Park- und Rastplätze sowie Rundwege wurden je nach Belastung

z. Teil auch mehrmals ausgemäht:

- Naturlehrgarten Fohlenweide (2 x)
- Der HOCHRHÖNER von Langenberg bis Tann 2 x
- Extratour „Der Hilderser“ im Bereich Buchschirm zwei Strecken 2 x
- PP Rhönwald
- PP Kieshof
- PP Mambachtal
- Köhlersborn bei Steens
- Parkplatz Steens RW 1
- Rastplatz Kleiner Grubenhauck
- Parkplatz Moordorf RW 3
- Parkplatz Milseburg
- Parkplatz Köpfchen RW 1
- Parkplatz Heiligenberg RW 3
- Parkplatz Bornberg (Reulbach) RW 1
- Rastplatz Ziegelhof bei Eckweisbach
- Rastplatz Fuldaquelle
- PP Fuldaquelle RW 1 und 4
- Alter Geologischer Wanderpfad, jetzt RW 6
- PP und Rastplatz Wachtküppel
- Birxgraben RW 1 + 2
- Parkplatz Georgshöhe RW 4 (3x)
- Parkplatz Habel RW 2
- Parkplatz Stellberg RW 4
- Parkplatz Gehilfersberg RW 1
- Parkplatz Leibolz RW 2
- Rastplatz Moorwiese
- Parkplatz Ebersburg
- Parkplatz Schwedenwall RW 1
- Rastplatz Simmelsberg
- Parkplatz Dammelhof
- Rastplatz Mackenzell
- PP Weinberg
- PP Struthwiese
- PP Antoniuseiche
- Rastplatz Stallberg



Rastplatz am HOCHRHÖNER zwischen Abtsroda und Wasserkuppe



Der Grill- und Rastplatz Biebertal bei Kleinsassen und die maschinell zu mähenden Flächen im Naturlehrgarten Fohlenweide wurden vom Landwirt Weber aus Schackau gemäht und das Mähgut in der Landwirtschaft verwertet.

7. Wegeinstandsetzung, Wegemarkierung und sonstige Baumaßnahmen

- Am PP Moorwiese wurde bei der am Rundweg 1 stehenden Schutzhütte der Sturmschaden am Dach repariert.
- Die Brücke über die Ulster bei der Teufelsmühle im Zuge des Rundweges 9 wurde neu gebaut.



Alter Steg über die Ulster bei der Teufelsmühle südl. vom Roten Rain



Neuer Steg über die Ulster an der Teufelsmühle

- Auf dem Rastplatz Moorwiese wurde die Schaukel in Beton gestellt und die Schaukeln erneuert.
- In der NP-Anlage Fohlenweide wurden die Schaukeln ausgewechselt.
- Die vorhandene Schutzhütte in der NP-Anlage am Ulmenstein nördlich des Kratersees wurde grundlegend erneuert. Die Biberschwanzeindeckung wurde ersetzt durch vandalensicheres braunes Trapezprofil. Die Treppen wurden vom Arbeitstrupp und durch Wochenendeinsatz der Jugendgerichtshilfe Fulda instandgesetzt.
- Die Grillhütte südlich des Sees am Ulmenstein wurde ebenfalls mit einem neuen Dach versehen, und der Grill wurde neu betoniert. Die Stützen des Vordaches wurden erneuert.
- Aufstellung einer zusätzlichen Info-Tafel auf dem Gipfel des Stallberges



Arbeitshilfe am Stallberg durch Radlader der Gemeinde Rasdorf

- Instandsetzung des Rastplatzes in der Auersburg (Bänke, Schutzdach und Bretter an der Treppe zum Aussichtspunkt)
- Beim Rastplatz an der alten Reichsstraße wurde Nähe PP Moordorf das Wegetafelhäuschen auf Eisen gestellt und einbetoniert.



Wegetafelhäuschen an der alten Reichsstraße Nähe PP Moordorf

- Bei Heubach wurde im alten Steinbruch im Zuge der Rundwege 2 und 3 die vorhandene Schutzbank grundlegend überholt.



Reparatur der Schutzbank bei Heubach



- Der Parkplatz Maulkuppe wurde mit Steinerde instandgesetzt.
- Der Arbeitstrupp markierte die Rhön-Rundwege in folgenden Bereichen: PP Nässegrund bei Hofbieber, Hosenfeld-Jossa, PP Kleiner Grubenhauck - Harbach.
- Die alten Hinweistafeln der archäologischen Grabung an der Milseburg und beim NSG Rotes Moor wurden abgebaut.
- Der Naturschutz wurde unterstützt, indem von der Naturschutzbehörde finanzierte Wasseramselkästen an bzw. unter Brücken im NP montiert wurden.



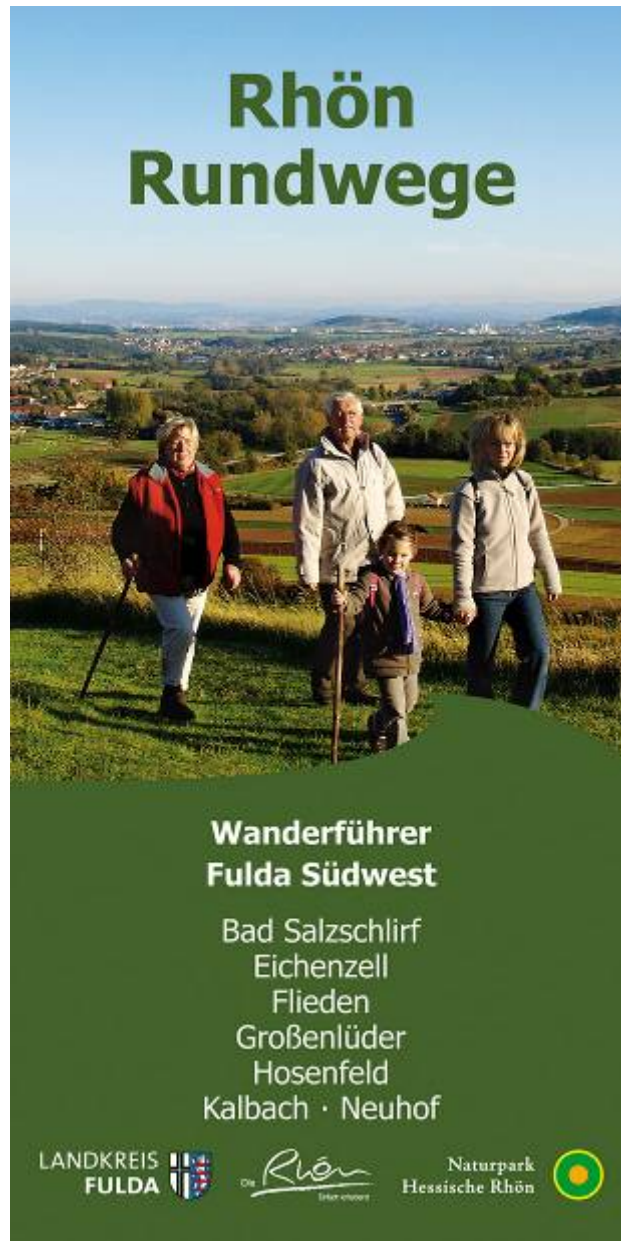
Wasseramselkasten unter der Brücke bei Rimmels

8. Neue Rhön-Rundwegehefte

Mit der Neuordnung des NP-Wegenetzes konnte der Verlag Dehler, Petersberg, gewonnen werden, neue Wanderwegebrochüren in handlichem Format herauszugeben. Die Erarbeitung erfolgte ebenfalls im Design der Nationalen Naturlandschaften wie die Wanderwegetafeln in enger Abstimmung mit dem NP-Mitarbeiter Joachim Jenrich, der die Wegebeschreibungen verfasste und die Kartendarstellungen korrigierte sowie den Tourist-Informationsstellen der beteiligten Städte und Gemeinden. Die Hefte wurden jeweils in Presseterminen vorgestellt und sind nunmehr bundesweit im Buchhandel als Einzelheft oder Bundle mit HOCHRHÖNER und Extratouren erhältlich. Die Vorläufer des NP-Hessische Rhön waren hingegen nur über die NP-Geschäftsstelle mit hohem Verwaltungsaufwand bei der Abrechnung zu vertreiben.

Es konnte 2010 auch das letzte Heft fertig gestellt werden. Damit liegen jetzt vor:

- Wanderführer Oberes Ulstertal
- Wanderführer Rund um die Wasserkuppe
- Wanderführer Hessisches Kegelspiel
- Wanderführer Rund um Fulda
- Wanderführer Fulda Südwest



Diese Wanderführer finden inzwischen sehr großes Interesse bei Einheimischen und Touristen.

9. Werkstatt

Der Anbau an die Naturparkwerkstatt in Kleinsassen hat sich mit dem größeren geschützten Lagerraum bewährt.



10. Fahrzeuge und Gerät

Der Mulchmäher hatte einen Rahmenbruch, der in der Werkstatt Fehler geschweißt wurde. Der Ersatz des Mähers ist in 2011 vorgesehen.



Loipenspurgerät

Die Langlaufsaison war im Winter 2009/2010 außergewöhnlich gut für die Rhön. Der NP bietet am Loipenzentrum Rotes Moor die qualitativ hochwertigsten Loipen in der Rhön an. Mit der Stadt Gersfeld, der SKG-Gersfeld, den Jagdpächtern, dem Naturschutz und den Schlittenfahrtanbietern wurden die Einsatzzeiten in den Abend- und Morgenstunden abgeklärt. Seit dem Winter 2006 / 2007 organisiert die Stadt Gersfeld wieder den Betrieb des Spurgerätes mit den Fahrern Nix und Schleicher.

Der Winter setzte für den Langlauf in der neuen Saison 2009/2010 am 12.12.2009 ein und erforderte täglichen Einsatz bis zum 21. März 2010 (88 Betriebstage). Die Wintersaison 2010/2011 begann bereits am 24.11.2010 mit hoher Schneefallhöhe. Bis zum 01.02.2011 gab es schon 65 Betriebstage.



Spurgerät Prinoth Husky 2

11. Personal

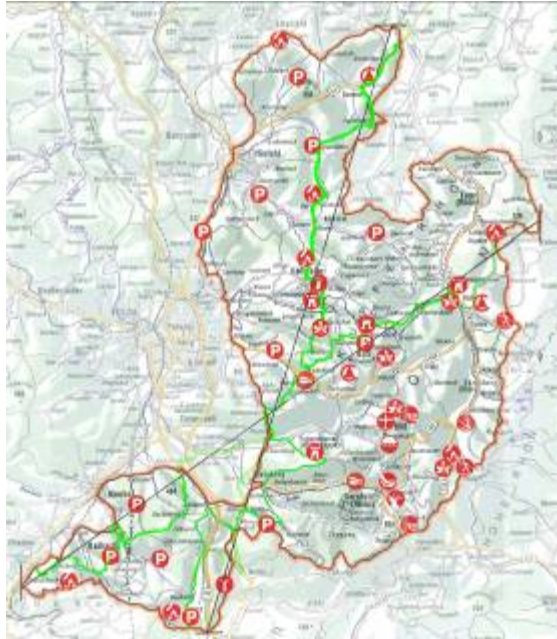
Der Personalbestand des NP setzt sich unverändert wie folgt zusammen:

- Geschäftsführer Otto Evers, 0,25 Stelle
- Dipl.Biol. Joachim Jenrich, 0,50 Stelle
- Frau Dorothea Schad, 0,25 Stelle
- Herr Goldbach, 1,00 Stelle
- Herr Höhl, 1,00 Stelle
- Gesamt 3,00 Stellen

Ein Mitarbeiter fiel durch Krankheit 12 Arbeitstage aus. Arbeitsunfälle waren glücklicherweise nicht zu verzeichnen.

12. Prüfung durch den Rechnungshof

Im Zuge der 139. vergleichenden Prüfung wurde auch der NP Hessische Rhön im Auftrag des Präsidenten des Hessischen Rechnungshofes durch den TÜV Hessen Süd geprüft. Im Zuge dieser Prüfung fand auch eine Stichproben-Prüfung der Anlagen des NP entlang von zwei Transsekten durch das NP-Gebiet statt. Der Geschäftsführer erläuterte den Prüfern den Naturpark und sein Geschäftshandeln. Der Entwurf des Schlussberichtes wurde im November 2009 im Landratsamt Fulda besprochen. Der endgültige Bericht wurde am vorgelegt und an die Kreisgremien weitergeleitet. Der NP hat wertvolle Hinweise erhalten, künftig umgesetzt werden.



Transsekte der örtlichen Prüfung

Wir sprechen sowohl den Mitarbeitern im Bürodienst, der Haushälterin Frau Schad als auch den Mitarbeitern im Arbeitstrupp für die umsichtige und vorausschauende und auf Wirtschaftlichkeit ausgerichtete Arbeit für den Naturpark Hessische Rhön unseren Dank und Anerkennung aus. Dank gebührt auch unseren Kooperationspartnern wie der ARGE Rhön, dem UNESCO-Biosphärenreservat Rhön, den Städten und Gemeinden, dem Landesbetrieb HESSEN-FORST und den Privatwaldbesitzern, dem Rhönklub-Hauptvorstand mit seiner Präsidentin Frau Regina Rinke, den Rhönklubzweigvereinen und Heimatvereinen sowie Feuerwehrvereinen mit ihren Helfern, die gegen Anerkennungsbeiträge die Naturparkanlagen mit pflegen. Nicht zuletzt gilt der Dank dem Land Hessen für die gewährte institutionelle Förderung und dem Landkreis Fulda für die Hauptfinanzierung des Naturparkes Hessische Rhön.

Fulda, den 04. Februar 2011

Woide
Landrat